

Aus dem Gemeinderat vom 18.06.2020

Neugestaltung der Ortsmitte kommt voran

Nach ausführlicher Vorstellung und Beratung mit zahlreichen Anregungen und Wortbeiträgen aus der Mitte des Gemeinderates wurde die Detailplanung zum Möhlerplatz bei einer Enthaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen. Die wesentlichen Entscheidungen und die Grundzüge der Planung wurden bereits in einer Gemeinderatssitzung im Oktober 2019 getroffen. Im Anschluss daran wurden von der Verwaltung zusammen mit dem Büro Haines-Leger und dem Büro Dreikant die Maßnahmen weiter geplant und viele Details – häufig auch unter Abstimmung mit Anliegern und Grundstückseigentümern – ausgearbeitet. Die Ergebnisse dieser Planungsarbeiten wurden dem Gemeinderat nun erläutert. Dabei ging es sowohl um den Belag (Pflaster), die Anordnung von Bäumen, Sitzgelegenheiten, Fahrradständern etc.. Die Planung wird – sobald die Änderungen und Anregungen aufgrund der Gemeinderatsberatung eingearbeitet sind – im Foyer des Rathauses ausgehängt und auf die gemeindliche Homepage (www.igersheim.de) eingestellt.

Auch über die künftige Verkehrsführung wurde ausführlich beraten. Diese war bereits bei der Aufstellung des städtebaulichen Rahmenplans im Jahr 2018 mit der zugehörigen Feinuntersuchung zum Möhlerplatz Thema und wurde hier unter Beteiligung der Bürgerschaft diskutiert. Vom Gemeinderat wurde nun entschieden, dass die Verkehrsführung weitgehend unverändert beibehalten wird. Lediglich zwischen der Mühlgasse und der Frühlingstraße wird für die Burgstraße ein Einrichtungsverkehr (Einbahnstraße) eingerichtet, sodass dieser Bereich vom motorisierten Verkehr nur noch von Süden nach Norden befahren werden darf. Dadurch soll erreicht werden, dass der Durchfahrtsverkehr über den Möhlerplatz verhindert und insgesamt eine Verkehrsberuhigung für den Platzbereich erreicht wird. Zur Verkehrsberuhigung und zum Ziel der erhöhten Aufenthaltsqualität und der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer (motorisiert oder unmotorisiert, also Fußgänger und Radfahrer) soll auch die Einführung einer Tempo-20-Zone beitragen. Eine solche Zone ist in der Straßenverkehrsordnung als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich definiert und trifft hier für den Ortskern Igersheim zu. Diese Tempo-20-Zone soll dann nach dem endgültigen Ausbau im gesamten Bereich der Neugestaltung gelten. Weil die baulichen Maßnahmen aber in Bauabschnitten umgesetzt werden und sich erst zu Jahresmitte 2021 ein Gesamtbild ergeben wird, wird die 20er-Zone nach der Fertigstellung der Bad Mergentheimer Straße zunächst nur für diese eingeführt und dann nach Fertigstellung des Möhlerplatzes auf den Gesamtbereich der Neugestaltung ausgeweitet. Der Beschluss zur künftigen Verkehrsführung wurde mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung gefasst.

In einem dritten Punkt befasste sich der Gemeinderat mit der zeitlichen Umsetzung der baulichen Maßnahmen am Möhlerplatz. Hier wurde beschlossen, die Arbeiten zur Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen im Straßenbereich des Möhlerplatzes und in der Burgstraße bis etwa zum Beginn der Frühlingstraße unmittelbar an die Arbeiten in der Bad Mergentheimer Straße anzuschließen. Diese Vorgehensweise wird möglich dadurch, dass die Baufirma (Benninger Bau) in der Bad Mergentheimer Straße gut vorankommt und außerdem das Gassenfest 2020 coronabedingt abgesagt ist. Diese beiden Umstände will man sich zunutze machen und deshalb einen Teil der Wasser- und Abwasserarbeiten vorziehen. Dadurch ist dann im Jahr 2021 keine Notwasserversorgung mehr erforderlich und es kann wesentlich früher mit den Arbeiten begonnen werden, weil die Frostperiode nicht abgewartet werden muss. So ist dann auf jeden Fall gewährleistet, dass die Arbeiten bis zum Gassenfest 2021 vollständig abgeschlossen sind. Vielmehr besteht sogar die Hoffnung, dass die Platzgestaltung im April 2021 weitgehend durchgeführt ist. Der Beschluss zum Vorziehen der Abwasser- und Wasserleitungsarbeiten wurde einstimmig gefasst.

Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges vergeben

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 10 (HLF 10) für die Feuerwehrabteilung Igersheim. Die Ausschreibung und Vergabe war in 3 Lose aufgeteilt. Die Lieferung des Fahrgestells erfolgt demnach von der Mercedes-Benz AG aus Würzburg zu einer Angebotssumme von 94.593,10 Euro. Los 2 (Auf- und Ausbau) geht an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH aus Luckenwalde zu einem Angebotspreis in Höhe von 220.745 Euro und Los 3 (Beladung) erhält die Firma Wilhelm Barth GmbH und Co. KG aus Fellbach zu einer Angebotssumme von 109.479,41 Euro. Der Gesamtpreis für das HLF 10 liegt somit bei 424.817,51 Euro. Die Gemeinde erhält hierfür einen Zuschuss in Höhe von 92.000 Euro. Die Kosten liegen um rund 15.000 Euro über den im Haushaltsplan bereitgestellten Kosten, welche somit überplanmäßig finanziert werden müssen. Mit der Auslieferung des HLF 10 ist voraussichtlich im August 2022 zu rechnen.

Die Anschaffung ist eine Ersatzbeschaffung für ein Feuerwehrfahrzeug TLF 16/25, Baujahr 1988. Bis zur Lieferung wird dieses Fahrzeug somit 34 Jahre im Einsatz gewesen sein. Die Ersatzbeschaffung entspricht dem Feuerwehrbedarfsplan, welcher vor Jahren aufgestellt wurde. Die darin vorgeschlagenen Investitionen werden nach und nach abgearbeitet, auch abhängig davon, wie Zuschussmittel für die jeweiligen Investitionen generiert werden können.

Kurz berichtet:

Der Jahresabschluss 2019 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Gemeinde Igersheim mbH wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Eine entsprechende (Pflicht-)Veröffentlichung ist im amtlichen Teil dieses Gemeindeboten enthalten.

Der Teilflächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Mergentheim - Konzentrationszonen für Windkraftanlagen – wurde vom Gemeinderat gebilligt und der Auslegung zugestimmt. Des Weiteren wurde Bürgermeister Menikheim zum Stimmführer für die Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft bestellt und ihm die Weisung erteilt, die Stimmen der Gemeinde so abzugeben, wie vom Gemeinderat beschlossen.

Für drei Bausachen wurde jeweils das gemeindliche Einvernehmen erteilt und keine Einwendungen erhoben. Es handelt sich dabei um ein Einfamilienhaus in der Schulstraße, ein Einfamilienhaus im Kettensteig und um den Anbau eines Balkons in der Finkenstraße in Neuses.

Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch die Gemeinde Igersheim für ein Darlehen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Gemeinde Igersheim zur Beteiligung am Stadtwerk Tauberfranken stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Dies ist ein Folgebeschluss zur formellen Umsetzung eines Gemeinderatsbeschlusses vom 20.02.2020, als der Gemeinderat beschlossen hatte, sich an einer neu zu gründenden Beteiligungsgesellschaft des Stadtwerks Tauberfranken in Höhe von 6 % zu beteiligen. Dies entspricht einem Wert von ca. 628.000 Euro.

Die Gemeinderatssitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, 23.07.2020 statt.